

FLORA.

№. 30.

Regensburg.

28. Mai.

1861.

Inhalt. ORIGINAL-ABHANDLUNG. G. Gerber, die Laubmoose Oberbayerns.

Die Laubmoose Oberbayerns. Von G. Gerber.

Die nachstehende Aufzeichnung der oberbayerischen Laubmoose ist zum grössten Theile den Papieren des unter den Mooskennern schon seit lange bekannten trefflichen Bryologen Otto Sendtner, welcher der Wissenschaft nur zu früh entrissen wurde, entnommen. Was er während 25 Jahren in den Alpen und der oberbayerischen Hochebene beobachtet und aufgezeichnet, was andere Moosfreunde des weiteren gefunden, wurde zusammengestellt und dadurch jene Vollständigkeit erreicht, welche zeigen mag, dass auf dem bezeichneten Gebiet dieser Theil der Pflanzenwelt fleissig erforscht worden ist.

In der systematischen Anordnung wurde fast durchgängig dem *Corollarium bryologiae europ.* gefolgt und bei Aufzählung der Standorte vorzugsweise Bedacht genommen, den niedersten und höchsten der im Gebiete bisher beobachteten Standpunkte anzugeben.

Des Raumes wegen wurden die Namen der Beobachter wie folgt gekürzt:

- A. = kgl. Bezirksgerichts Assessor Arnold.
- E. = qu. Landgerichtsarzt Dr. Einsele.
- Ga. = Gattinger.
- Gü. = kgl. Bergmeister Gumbel.
- K. = cand. med. Kranz
- L. = Assistent der botan. Sammlung Dr. Lorentz.
- M. = Molendo.
- O. = freiresignirter Pfarrer Obmüller.
- S. = Universitätsprofessor Dr. Sendtner.

I. **Acrocarpi.**

- Ephemerum serratum* Schreb. München. Auf thonigen Aeckern zwischen Sendling und Fürstenried. Gü. Kiesgrube bei heil. Geistschwaige 1800', Grünwald 1836' S. Auf Aeckern zwischen Tegernsee und Gmund. K.
- Acaulon triquetrum* Spr. Aecker am Walde hinter Sendling gegen Fürstenried. S.
- Phascum cuspidatum* Schrb. Häufig auf bebautem Boden an thonigen Stellen, Rainen, Brachen. München Aumeister 1542', Neuherghausen 1620', hl. Geistschwaige 1800', Grünwald 1836' S. Miesbach L.
- Ph. bryoides* Dicks. München: Föhring. Kurz. Aumeister 1542', Papiermühle ober dem Kirchhofe auf Tertiärsand, Thalkirchen 1660' S. Berchtesgaden 2400' L.
- Pleuridium nitidum* Hdw. Um Ingolstadt in der Kothau an feuchten Stellen. Schrank B. flora. Liebt nassen Sandboden.
- Pl. subulatum* Schrb. In mit Sand gemengtem Thone der kleinen Donauinseln bei Ingolstadt an schattigen feuchten Stellen. Schrank.
- Pl. alternifolium* Brid. Auf Lehm und sandigen Lehm: Deutenhausen 1540', zwischen Suhr und Amerang 1610'. München: hl. Geistschwaige, Hesellohe 1780', Grünwald 1836' S.
- Astomum crispum* Hdw. Auf Lehm. München: Sandgrube bei hl. Geistschwaige 1800', Grünwald 1836' S.
- Hymenostomum microstomum* Hdw. Auf Lehm an Wegrändern, Kiesgruben. München: hl. Geistschwaige, Pullach 1800', Schäftlarn, Gautingerwald 1813', Grünwald 1836' S. Aschau 2300' K. Berchtesgaden 2400' L.
- Weissia Wimmeriana* Sendt. Schliersee auf rothem Marmorde-
tritus bei 5600' L.
- W. viridula* Brid. Auf Mergel, dann Lehm und Kalk mit Humus. München: hl. Geistschwaige, Hesellohe, Saupark, Grünwald, Römerschanze daselbst. — Bei Wasserburg 1300—1360', Leonhardspfunzen 1500'. Säuersberg bei Tölz 2100'. Zwischen Eschenlohe und Oberau. Fundenseemoor 4925' S.
- W. virid. s. gymnostomoides.* Kalköfen ober Maria Einsiedel bei München auf Nagelsuhe S. Zwischen Menterschwaig und Grünwald an Kiesabhängen Gü. Wettersteinalpe A.
- W. cirrhata* Hdw. Schrank gibt dieses Moos an auf Steinen in Laubhölzern. Nordwestlich von Bayern ist dieses Moos ver-

breitet. Es ist der *Weissia crispula* nahe verwandt, unterscheidet sich indess standhaft durch die Form und Richtung der Blätter. Diese sind bei *W. crispula* in feuchtem Zustande lange hackenförmig, an der Basis erweitert, schnell abnehmend in eine pfriemenförmige Spitze auslaufend. Bei *W. cirrhata* sind sie kürzer, durchgehends breiter, nicht plötzlich, sondern nach und nach sich verschmälernd S.

- W. crispula* Hdw. Sauerbergalpe bei Tölz am Rande des Abhanges bei den Sennhütten. Auf Kieselschiefer am Krautkaser unterm Jänner (Berchtesgaden) 4232' S.
- Gymnostomum bicolor* Br. und Sch. Zwischen der Wettersteinalpe und der Schachenalpe. In der Nähe des Kamins auf dem Kramer 6200' A. Höllenthorkahr ober dem Sattel am Grath 6126' S. Am Wendelstein M. Unter den Ruchenköpfen 4900—5100' L.
- G. tenue* Schrad. Auf feuchten Sandstein: Kleinweil Ga. Rothenbuch 2400' O. Grünsandstein bei Tölz L.
- G. calcareum* N. und H. Auf Nagelfluhe. Um München bei Maria Einsiedel, Hesellohe, Harlaching, Grünwald, Römerschanze und Brunnenhaus, Bayerbrunn 1800—1900', Strub bei Berchtesgaden 1820', Schwarzbach bei Maxhütte (Bergen) 1989', Rothenbuch, Ohlstadt auf der ehemaligen Burg S.
- G. rupestre* Schw. Mehr auf thon- und kalkhaltigen Gebirgsarten als auf quarzreichen. Innleithe unter Haarlauf 1280'. Grabenränder im Moosacher Moor. Bayerbrunn 1800'. Gasteig von Wolfrathshausen. Wasserfall hinter dem Schliersee 2500'. Fischunkel nach der Röth 3592'. Watzmann. Höllenthal an der Zugspitze S
- G. curvirostrum* Hdw. An Wasserfällen, tiefenden Felsen, auf Kalk, Nagelfluhe, Sinter, Dolomit (Porphy), Kalkhornstein, Glimmerschiefer. Nymphenburg an Felsen des Springbrunnens. Zollhaus bei Kiefersfelden 1510'. Mittenwald 2900'. Kesselberg bei Walchensee am Wasserfall. Gamsangerl 6091' S.
- G. curv. γ microcarpon*. Nasse Felsen auf der Nase am Kochelsee. Kesselberg am Wasserfall. Unter der Hamersbachalpe 4400'. Höllenthal an der Zugspitze S.
- G. curv. δ pallidisetum*. Nasse Nagelfluhfelsen am Gasteig von Wolfrathshausen 1810' S. Kärwendel bei 5000' Ga.
- Eucladium verticillatum* Brid. Auf Kalksinter, sinteraden Quellen, sehr nassen Nagelfluhfelsen, an Wasserfällen. Zwischen Siebenbrunn und Harlaching M. Inaarabhang bei der Schäftlauerbrücke

- Ga. Siebenquellen bei Starnberg. Altensee bei Wasserburg Quelle 1472'. Tölz am Zollhaus S., Rothenbuch 2400' O.
- Anöctangium Sendtnerianum* Br. und Sch. Herabgefallen vom Wetterstein aus einer Höhe von circa 6000', gefunden als von der Wand heruntergefallener Rasen bei 5400' von Dr. Gemminger.
- Cynodontium polycarpum* Ehrh. Königsthalalpe auf Kalkfelsen 4500' S.
- C. virens* Hedw. Auf Hochalpen auf kalkigem wie thonigem Gesteine (Glimmerschiefer) an schattigen Abhängen. Reitalm 4800'. Stuibensee 5091' Fundensee 5100'. Spitzhörnkahr 5500'. Steinernes Meer 5506'. Karwendl 5530'. Röth nach den Teufelshörnern 5564'. Hochkalter 6786'. Watzmann bei 6000'. Krotenkopf, Gamsangerl 6091'. Höllenthal 6126'. Kamerlinghorn 6200'. Schneibsteingipfel 5968'. Wildalm 6800' S.
- Dichodontium pellucidum* Hdw. Auf nassen felsigen Abhängen, in Gebirgsbächen, quarzhold. Königssee 1856', Hirschbübel 3111' Blomberg: Sattel bei der Sauerbergalm mit *Bryum Wahlenbergii* 3667', Seealpe 4902 S.
- Dicranella Grevilleana* Sch. Auf thoniger feuchter Erde. Hintersee bei Berchtesgaden an der Strasse gegen die Engeretwache 2660'. Ursenloch bei Berchtesgaden 3950'. Krauterkaser auf Kiesel-schiefer 4056'. Höllenthal an der Zugspitz 4630' S.
- D. Schreberi* Br. und Sch. Auf thoniger, feuchter Erde, Brachen, Ackerrändern. Thalkirchnermoor bei München 1600' S.
- D. cerviculata* Hdw. An Gräben in Torfmooren, Lochhausen, Haspelmoor, Kollermoor Torfstich 1470'. Schwarzerfilz bei Wasserburg 1503' S.
- D. varia* Hdw. Auf thonigen Erdblößen, Nagelfluh, an Strassen-gräben, Hohlwegen häufig. München: Hesellohe, Harlaching, Mentschwaige, Schäftlarn, Ebenhausen. Kessel nach der Gotzen 2316'. Eibsee nach der Seealpe 3000'. Lautersee 3100'. Möslealp am Fermeskopf 3300'. Endsthal 3800' S. Rothenbuch O.
- D. rufescens* Hdw. Sehr häufig auf Tertiärsand der nördlichen Hügelreihe bei Maisach, Wenigmünchen, Deutenhausen bei Dachau Ga.
- D. subulata* Hdw. Auf Thon der Litzelalm bei Hirschbübel 3898' S. Schliersee auf rothen Marmor 5100—5300' L.
- D. heteromalla* Hdw. Auf Sandstein oder sandigem Lehm. Haarlanf 1360'. Nördliche Hügelreihe bei München zwischen Bayerberg und Nanteshuch. Buchberg bei Tölz 2000'. Burgerholz

bei Traunstein 1980'. Sauersbergsattel 3687' S. zwischen dem Grünwalderparkhause und der Isar A.

- Dicranum Starkii* W. und M. Schönbichl am steinernen Meer, untere Hütte 5506' S.
- D. montanum* Hdw. An alten Föhren, seltner Birken. Um München häufig, aber häufig steril, c. fr. kalte Herberge 1500', im Nymphenburger Hofgarten, zwischen Feldmoching und Dachau A. Bei Schleissheim c. fr. K. Wald hinter Sendling gegen Neuried. Haspelmoor. Saupark S. Zwischen Feldmoching und Dachau A. Breitmoos bei Wasserburg 1534'. Heilbrunn. Alpen um Reichenhall c. fr. Scharitzkehl 3069'. Kleinere Hirschbühl 3752' S.
- D. flagellare* Hdw. In schattigen Wäldern auf faulenden Laubholzstämmen. Um München: Hesellohe, Laubwald zwischen Neuried und Gauting, Ebenhausen, Schäftlarn S. Grünwalderpark A. Watzmann Berger.
- D. longifolium* Hdw. Auf erratischen Blöcken zwischen Ebenhausen und Merlbach G. a. Auf Sandsteinfelsen am Blomberg 3000'. Auf faulen Laubholzstämmen in Gebirgswäldern auf der Benediktenwand, Haimgarten, Höllenthal S. Berchtesgaden 5900—6100' K.
- D. Sauteri* Br. et Sch. Auf Buchen- und Ahornstämmen. Zwischen Riess und Fall 2200'. Hohe Tanne bei Schlehdorf 2300'. Bodenlahnthal 3300'. Scharitzkehl 3400'. Fischunkel nach Röth 3347'. Wettersteinalpe 3650'. Hirschbühl 3680'. Karwendelthal 4000'. Höllenthor an der Zugspitze 4000' S.
- D. albicans* Br. et Sch. Auf rothem Thon des Fagstein bei Berchtesgaden 5700—6300' M.
- D. scoparium* Hdw. Sehr verbreitet. Eine alpine Form desselben findet sich auf der Oberlahneralpe nach Fundensee 4800'. Teufelsgass nach der Schachenalpe 5400'. Schönfeld im Berchtesgadischen 6000' S.
- D. elongatum* Schw. Auf Kalk. Endsthal 3800'. Ursenloch 3950'. Betstein ober der Königsthalalpe 4000'. Schwegelalm 4200'. Mittereisalpe 4300'. Tiefenthalalpe am Miesing 4700'. Oberlahneralpe nach den Fundensee 4822'. Blaueis auf verwittertem *Mughus* 5314'. Steinerne Meer 5530'. Untersberg am Sattel unter dem Wegweiser nach dem Goldbründl 5612' und am Gipfel 6063'. Hochkalter 5954' S.
- D. congestum* Brid. (*Dicr. fuscescens*, *Schimp Synops. musc. eu.*) Auf faulenden Baumstämmen, Kieholz in der obren Waldregion.

Reisseilerwald im Graswangthal. Bischof bei Farchant. Wettersteinalpe 4554'. Königsthalalpe 4500'. Reitalm 4800'. Untersberg 4716'. Wildalpe 5000'. Watzmann 5450' S. Perlacherforst bei München 1500' K.

D. cong. γ flexicaule. Torenerjoch 5455'. Krottenkopf, Sattel gegen den Bischof 5600'. Gamsangerl 6091' S.

D. Mühlenbeckii Br. et Sch. Auf Stein. Oberlahner nach den Fundensee 4800'. Teufelsgass 5400'. Schönfeld 6000' S.

D. Schraderi Schw. Auf modernden Stöcken, in Torfmooren und Erlenbrüchen. Pangerfilz 1438'. Riederfilz in Knieholswäldern 1470'. Eulenauefilz 1448'. Schwarzer Filz 1503'. Holfingermoor 1530'. Haspelmoor 1660'. Dambergerfilz 1643'. Geltingermoor 2100' S. Rothenbuch O.

D. spurium Hdw. Auf Lehm, Sand. Selten am Rande des Isarabhanes im Grünwalderparke A. Föhrenwald bei Freimann. Murnerfilz 1500'. Tiefenthalalpe am Miesing 4700' S.

D. undulatum Turm. Auf Kies, Lehm. Um München: Menter-schwaige, Gautingerwald, Garchingerhaide 1480'. Haspelmoor 1660'. Hintersee 2380'. Gamsangerl 6091' S. Rothenbuch O.

D. majus Schw. In schattigen Wäldern. Reisseilerwald zwischen dem Lindnerhof im Graswangthal vor dem Brunnenkopf bei Ammergau 3000' S.

Dicranodontium longirostre Dill. In Torfmooren, Grabenrändern. Auf modernden Stämmen in schattigen Wäldern, besonders Nadelholz. Merlbachersee. Zollhäusl bei Tölz. Hohe Tanne bei Schlehdorf 2300'. Nase am Kochelsee 2300'. Blomberg 3000'. Von Graseck nach Ferchenbach (Wettersteinalpe) 3000'. Schartzerkehl 3300'. Peissenberg, Benediktenwand S.

Campylopus torfaceus Br. und Sch. Auf Torfmooren, besonders an Grabenrändern derselben. Merlbachersee. Aufkirchnermoor. Dambergerfilz 1643'. Haspelmoor 1660'. Peissenberg S.

Trematodon ambiguus N. und H. Auf Neubrüchen, Moosschroppen. Bergkirchen bei Dachau Ga. Haspelmoor 1660'. Heilbronnerfilz 1900' S. Auf ausgeworfenen Torfgräben bei Moosach L. Steinernes Meer 5000'. Progel.

Leucobryum glaucum Hmp. Auf Lehm. Zwischen Hesellobe und Schwaneck neben dem Fussweg am Isarabhänge 1800' A. Kollermoor: Torfstich 1470'. Riederfilz auf lehmigen Sand 1470'. Wolfrathshausen: Haide gegen den Föhrenwald bei Nantwein 1836'. Benediktenwand S. Lochhausermoor Ga. Rothenbuch O.

Fissidens incurvus Schw. An einem Wasserfall bei Fischbach am Inn 2500' K.

- F. exilis* Hdw. Auf Lehm, Thon, Ziegel. Pfaffing 1610'. Harlaching 1610'. Saupark. Rauerthal gegen Kling 1730'. Bayerbrunn 1800'. Heilbrunn 1900'. Wetzsteinbrüche bei Ohlstadt 2000' S.
- F. osmundoides* Hdw. An Grabenrändern in Torfmooren, Humusdecke auf Kalk, glimmerreicher Humus. Riedererfilz bei Wasserburg, auf dem mit Sand gedüngten Ende desselben 1470' S. Dachauer Moor Ga. Filz bei Kniesee. Tiefenthalalpe am Miesing. Ferchensee 3261'. Endsthal 3800'. Ursenloch 3950'. Von der Oberlahneralpe gegen den Fundensee 4932'. Untersberg bei 5612' S.
- F. laxifolius* Hdw. Auf Thon, zähem Mergel. Wasserburg: Riedererleithen 1400—1500'. Grünwalderpark 1840'. Bayerbrunn. Kälberstein bei Berchtesgaden 2000'. Tölz (Zollhaus 2000', Buchberg 2100', Säuersbergalpe 3000). Eitlingerberg bei Murnau 2200'. Hirschbühel 3160' S. Rothenbuch O.
- F. adiantoides* Dill. Auf Kalk, Waldmoor auf Kalk, Sandstein, Molasse. Moosburg. München: Harlaching, Hesellohe, Grünwald, Römerschanze allda, Saupark, Bayerbrunn. Gelting 1730'. Buchberg bei Tölz auf Sandstein. Joch am Kesselberg 1900'. Nase am Kochelsee: Spitzhörnkahr 5697' S. Rothenbuch O.
- Anodus Donianus* Sm. Am Wege von Peissenberg nach Rothenbuch in einer rechts vom Fusswege sich bergabziehenden Schlucht auf Sandsteinblöcken nicht selten S. Schleifsteinbrüche zwischen Murnau und Kleinweil A. Nagelfluhfelsen bei Deining M.
- Seligeria pusilla* Hdw. Auf beschatteter Nagelfluhe, Kalk. Um München bei Hesellohe, Grünwald, Bayerbrunn, Ebenhausen. Hamersbach bei Garmisch S.
- S. calcarea* Hdw. Am Nagelfluhfelsen bei Grünwald G.
- S. tristichia* Brid. Auf feuchten Nagelfluh und Molasse-, Tuff- und Sandstein, Römerschanze bei Grünwald 1800'. Gasteig bei Wolfrathshausen 1900'. Raut bei Schlehndorf 1850'. Ammerleithen bei Rothenbuch auf Nagelfluh 2300'. Rothenbuch auf Sandstein. Gamsscheibe nasse Wand. Untersberg. Bernardeinarte 4310' S. Salzburg bei Berchtesgaden E.
- S. recurvata* Hdw. Auf Sandstein. Auf Ziegeln unterhalb Harlaching und sonst ble und da in Laubwäldern der Isarleithen auf sandhaltigen Steinen z. B. Grünwalderpark A. ebenda und in Bayerbrunn Ga. Wessobrunn. Blomberg 2000—3000'. Höllgraben am Faselberg 2729'. Brunnkopf 3000' S. Rothenbuch O.

- Brachyodus trichodes* W. und M. Blomberg: Sattel bei der Sauerbergalpe auf Sandstein 3687' S.
- Pottia cavifolia* Ehrh. Auf Kalk mit Lehm oder Mergel, Nagelfluh, altem Mauerwerk. Isarbrücke bei München. Mengerschwaige S.
- P. truncata* Hdw. Auf Lehm, Mergel. Um München bei Aumeisterhl. Geistschwaige, Perlach, Schleissheim. Jägerhaus am Kochelsee 2000'. Heilbrunn 2000' S.
- P. trunc.* β *major*. Um München: Hohlweg bei Mariaeinsiedel, Grafeneich, Papiermühle ober dem Kirchhofe S.
- P. Heimii* Hdw. Auf verwittertem Dolomitboden. Kramer bei Partenkirchen dicht unter dem Kamin 6000' A.
- Anacalypta lanceolata* Hdw. Auf sandgemischtem Thonboden um München: Papiermühle ober dem Kirchhof, Mariaeinsiedel, Thalkirchen, Schlossruine von Harlaching S.
- A. latifolia* W. und M. Gipfel des Kramer 6102'. Karwendl ober der Grube ca. 7000' A. Gipfel des Kamerlinghorn 7644'. Fundenseetauerngipfel 7696—7888' S.
- Desmatodon latifolius* Brid. Untersberg 5428'. Hochkalter 5600'. Schönfeld am Hanauerlaubl 6000'. Kamerlinghorn 6429'. Teufelshörner 6443'. Schneiber 6600'. Breth 6700'. Karwendlkirchl 6900'. Fundenseetauern von 6400—7400'. Hochgamscheibe 7000' S. Frauenalbl bei Partenkirchen A.
- D. latif.* var. *brevicaulis* Brid. Fundenseetauern S.
- D. cernuus* Whlnb. Auf Nagelfluh, Thonschiefer. Kramer bei Partenkirchen unter den Felsen des Kamins 6102' A. Anstossend an das Gebiet fand S. dieses Moos in Salzburg, im Oberinntal, Kurz bei Reutte.
- D. Laureri* Schltz. Fundenseetauern 7400—7532—7700' S.
- D. obliquus* Br. und Sch. Fundenseetauern 7532—7700' S.
- Didymodon rubellus* Roth. Auf Nagelfluh, Kies, Moder, Glimmerschiefer, Sandstein häufig. Rosenheim: Innleithe 1365', Ebbs 1450'. Zwischen Carlsfeld und Ludwigsfeld 1600'. Schäftlarn 1700'. Raut bei Schlehdorf 1850'. Heilbrunn 2000'. Hammersbach 2300'. Wimbachklamm 2030'. Hirschbübel 3140'. Blomberg 3500'. Krautkaser 3693'. Krotenkopf 5000'. Haimgarten 5000'. Eisthal 5484'. Breth 7000'. Fundenseetauern 7600' S.
- D. rub.* var. *major*. Wasseralm hinter dem Königssee 4330' S.
- D. cylindricus* N. H. An alten Buchenstämmen im Walde bei Rothenbuch O. Bei Kleinweil und Benediktbeuern Ga. Tertiärthon bei Wolfrathshausen M. Nördliche Hügelreihe bei Haimhausen K.

- Trichostomum tophaceum* Brid. Auf Sinter und sinternden Quellen. Rothenbuch in Sinterquellen. Kleinweil bei Schlehdorf S. Kommt an der Gränze des Gebiets um Salzburg vor, nach Laurer im Regensburger Herbarium.
- Tr. rigidulum* Smith Auf Nagelfluh, Kalkhornstein, Quadersandstein häufig. Um München: Hesellohe, Harlaching, Römerschanze bei Grünwald, Bayerbrunn, Weiher an der Strasse nach Miesbach, Sauerbergeralm 3000'. Eibsee nach den Thörln 3500'. Karwendl S.
- Tr. tortile* Schrad. Auf sandigem Lehm. Lochhausen links von von der Eisenbahn an der Erhöhung, wo der Wald steht 1620' S.
- Tr. homomallum* Hdw. Auf thonig sandiger Erde an etwas feuchten Orten, in Hohlwegen etc. Neben dem Zaune des Grünwalderparks zwischen dem Parkhause und der Isar mit *Pogon. urnigerum*, *Buxb. aphylla*, *Trichost. pallidum*, *Dicr. heteromalla* A. Strasse zwischen Holzkirchen und Miesbach 2000'. Pechschnait 2130'. Blomberg 3253—3600' S.
- Tr. flexicaule* Schw. Auf Kalk, Nagelfluh, feuchtem Kies, an steilen Abhängen im Gebirge. Haarlauf gegenüber Kl. Gars am Inn 1280'. Dachauermoor mit *Catocop. nigratum* Menter-schwaig 1700'. Geisalgasteig 1710'. Grünwald. Sarbergfilz 2145'. Kesselberg am Kochelsee 2600'. Grainauerseealpe 4111'. Krapfenkahrspitze 6520'. Watzmann Gipfel 8184' S.
- Tr. pallidum* Hdw. Auf kahlem etwas thonigem Erdboden. Um München zwischen Einsiedl und Forstenried, Ebersberg S. Grünwald. Zwischen Pullach und Bayerbrunn A. Wald bei Hesellohe G.
- Tr. glaucescens* Hdw. Auf Tertiärthon, Kalkhornstein und Dolomit mit Thon. Schäftlarn 1700'. Krotenkopfgipfel 6480' S.
- Barbula rigida* Schltz. Auf Nagelfluh, Lehm, Mergel, Mauern. Alte Isarbrücke bei München in den von Strassenstaub gefüllten Vertiefungen des Nagelfluhgeländers. Brücke über den Würmkanal zwischen München und Moosach 1610'. Ebbs 1450' S. Angränzend: Lermoos 3052' S. Kurz.
- B. ambigua* Br. und Sch. Auf Lehm und Mergel. Ober Maria-Einsiedl S.
- B. unguiculata* Hdw. Auf Lehm, Mergel, Kies, Gips, Nagelfluh gemein. München: Kirchhof, Brudermühle, Mariaeinsiedel, Harlaching, Römerschanze bei Grünwald, Bayerbrunn, Ebenhausen 1990'. Kochel 1850'. Oberau 2100'. Blomberg 3800', Kahgundlehen 3875' S. Rothenbuch O.

- B. ung.* β *cuspidata* (foliis angustissimis). Kalköfen bei Maria-Einsiedl, Heselloherschlucht, Bayerbrunnerleithe auf freiliegenden sonnigen Nagelfluhblöcken S.
- B. ung.* γ *apiculata*. Rothenbuch O.
- B. ung.* δ *obtusifolia*. Isarbrücke bei München, Haidhausen in einer Kiesgrube. Bayerbrunn S.
- B. paludosa* Schw. Auf feuchten, felsigen, steilen Abhängen auf kalkigem Gestein, Nagelfluh, Molasse, Alpenkalk, meist mit *Meesia uliginosa*. Haarlauf 1280'. Um München: englischer Garten, Wasserfall, Römerschanze. Dachauermoor an einer Sinterquelle. Wolfrathshausen. Wallersee. Salzberg bei Berchtesgaden. Oesteralm 3600'. Höllenthal 3930'.
- B. pal.* β *Funkii*. An steinigem Boden auf der Seealpe unter dem Thörl beim Eibsee 3500', auf Kies ober der Mösleralpe am Fermerskopf 3447' S. Rainthal bei Partenkirchen A.
- B. gracilis* Schw. Ober der Eisenbahnbrücke bei Hesellohe. Reiss-eilerwald bei Grosswang 3000'. Bodenlahnthal 3300' S.
- B. fallax* Hdw. Auf thonreichem Kalkboden, Nagelfluh, Lehm, Gips verbreitet. Um München bis zum Krotenkopf 5500' S.
- B. recurvifolia* Schimp. Auf Kalk, auf Schiefer der Alpen häufig. München, Kreuth, Schließsee L. Berchtesgaden Schimp.
- B. inclinata* Schw. Auf dem Kies in den Isaraueu bei München, Grünwald, Römerschanze. Rothenbuch im Ammergries 2100'. Gries am Kochelsee. Wimbachkies 4500' S.
- B. tortuosa* W. und M. In den Alpenthälern bis zur Baumgränze, in der bewaldeten Isar- und Amperleithen, meist auf Gestein, besonders Kalk, auch auf Grünsand, Erde und Baumwurzeln. Ueber der Baumgränze wie auf dem Watzmann Gipfel 8184' steril S.
- B. Hornschuchiana* Schltz. Auf kiesigem Lehmboden zwischen der Kalbl- und Papiermühle gegen Thalkirchen bei München S.
- B. convoluta* Hdw. Auf Kalk- und Lehmboden, an Waldwegen, unter Gesträuch, auch am Isarkies um München, nicht selten. Kramer bei Partenkirchen 6200' S.
- B. flavipes* Br. und Sch. An Waldstellen auf entblösstem steinigem Kalkboden. Um München bei Bayerbrunn 1800'. Salzberg 2000' und Rossberg bei Berchtesgaden. Höllgraben bei Scharitzkehl 3000'. Wettersteinalpe an den weissen Rieben. Rainthal an der Zugspitze S.
- B. muralis* Tim. An Mauern und sonnigem Gestein überall verbreitet S.

- B. mur.* β *aestiva*. An schattigen Mauern bei Wessebrunn S.
- B. subulata* Brid. Auf nacktem Thonboden, Modererde, an Wegrändern, Hohlwegen, in Wäldern und Hainen, z. B. um München. Karwendlkirchle 6800' S.
- B. alpina* Br. und Sch. Auf Kalk und Glimmerschiefer. Watzmannspitze 8184' S.
- B. aciphylla* Br. und Sch. In den Alpen über 3000', besonders häufig um die Sennhütten auf zerstreuten Steinblöcken. Höchster Stand: Alpspitz bei Partenkirchen 7800' S.
- B. ruralis* Hdw. Auf Strobdächern besonders häufig längs der Auper und Würm, hie und da auf Baumstämmen, namentlich Eichen, oder auf thonigem Boden in lichten Wäldern. Am Krautkaser 4056' und Watzmannspitze steril S.
- Trichodon cylindricus* Hdw. Deutenhausen bei Dachau und Wenigmünchen auf Sand G.
- Ceratodon purpur*. Dill. Auf den verschiedensten Unterlagen gemein S.
- Distichium capillaceum* Hdw. Auf kalkhaltigen, sowie auch thonreichem Gestein in Gebirgsgegenden bis auf die Gipfel der Alpen steigend in Felsritzen, z. B. Hundstod 7990' S.
- D. inclinatum* Swrtz. In den Alpen: Wimbachklamm 2000'. Wendelsteingipfel 5671'. Prinzkopf 6000'. Krotenkopf 6400' S. Karwendlgipfel 7300' G. Höllenthal an der Zugspitze K.
- Tetraphis pellucida* Hdw. Auf faulen Baumstümpfen in schattigen Wäldern und in Mooren (anderwärts auch auf feuchtem Sandstein). Um München. Breth 6700' S.
- Encalypta commutata* N. H. Nur in den Alpen. Wendelsteinalpe 4600'. Karwendl 5444—6400'. Spitzhörnkahr 5800'. Schneibstein 5800—6966'. Hundstod 6700'. Fundenseetauern 6000—7400' S. Kramer und auf der Schachenalpe A. Gotzen bei Berchtesgaden Radlkofer.
- E. com.* var. *microphylla*. Spitzhörnkahr 5800'. Fundenseetauern 7000' S.
- E. vulgaris* Hdw. Auf Nagelfluh, mergeligem Lehm an Abhängen, Hohlwegen, Wegrändern. Um München bei Thalkirchen, Berg am Würmsee S.
- E. vulg.* δ *alpina*. Am Karwendl G.
- E. ciliata* Hdw. Auf thon- und quarzhaltigem Gestein, häufiger als auf Kalk, Erlichsholz bei Hohenschwangau Schrank. Oberammergau. Schneibsteingipfel 6966' S.
- E. longicolla* Br. und Sch. Hupfenleithe. Schachen. Frauenabl. Kramer im Kamin A. Höllenthorkahrgrath mit *Gymnost.* *bicolor*. 6126'. Karwendlkirchl 6400' S.

- E. rhabdocarpa* Schw. Am Inn zwischen Mühlgraben und Zollhaus 1470'. Wendelsteinalpe 4600'. Hochfellingipfel 5163'. Krapfenkahrspitze 6520'. Fundenseetauern 7600' S. Kramer und Karwendl bei Partenkirchen A.
- E. streptocarpa* Hdw. Auf Nagelfluh, Kalk, Molasse in Gebirgstälern, im Isar-, Amper- und Ionthale. Haimgarten 5000'. Tiefenthalalpe am Miesing 4600'. Brandjoch 6014' S.
- Amphidium lapponicum* Hdw. Kalkhornstein bei Berchtesgaden und in humosen Dolomittfelsen bei Schliersee 5300' M.
- A. Mougeotii* Brch. Eingang ins Höllenthal an der Zugspitze 2800'. Krautkaser bei Berchtesgaden auf Kieselschiefer 4056' S.
- Ulota Ludwigii* Schw. Auf Buchen und Nadelholz, Stämmen und Zweigen, in schattigen Wäldern, besonders häufig in Berggehenden. Um München. Haimgarten 4000' S. Rothenbuch auf einer Weide O.
- U. coarctata* Br. und Sch. Raut bei Schlehdorf 1850' S.
- U. crispa* Hdw. Auf Zweigen und Stämmen von Buchen, vor allen an Birken um München, Starnberg, Rothenbuch S.
- U. crispula* Brid. An Stämmen und Zweigen von Fichten, Tannen, Eichen, Birken, Buchen, häufiger als *Ulota crispa*. Um München. Geht im Reisseilerwalde bis zu 3600'. Haimgarten 4000' S.
- Orthotrichum cupulatum* Hoffm. Kommt in Kelheim auf Dolomit vor. In unseren Alpen wurde merkwürdiger Weise dieses Moos nicht gefunden, wiewohl die Bedingungen seines Vorkommens hier durchaus nicht fehlen, da es sowohl in dem südlichen Alpenzuge auf den gleichen Gesteinsarten, als auch im fränkischen Jura gemein ist S.
- O. anomalum* Hdw. Auf Sandsteinen, Nagelfluh, Kalk, selten auf moderndem Holz, Erlenstämmen. An Staketen des botanischen Gartens 1609' und dem englischen Garten zu München auf Erlen 1570'. Bergersee bei Wasserburg auf erratischen Blöcken 1670'. Raut bei Schlehdorf auf Sandstein. Auf Dolomit Brünulingsalpe 3446' und Hochselle 5155' S. Rothenbuch O.
- O. obtusifolium* Schrö. Auf Weiden und Pappeln. Um München: Thalkirchen, Mariaeinsiedl, Ebenhausen. Joch am Kochelsee 2050' S.
- O. punitum* Schw. Auf Pappeln und Eschen im englischen Garten bei München S.
- O. fallax* Brch. Auf Ahorn, Pappeln, Linden, Obstbäumen, altem Holzwerk. Um München gemein S.

- O. pallens* Brch. Auf *Acer. camp.* Haselstauden, Hainbueben, Eschen, Pappeln, mehr im Gebirge und dort auch auf Knieholz vorkommend, meist in Gesellschaft von *Orth. stramineum*. Um München S. Rothenbuch O.
- O. tenellum* Brch. Auf Weiden in den Isarauen bei München Ga.
- O. stramineum* Hsch. Auf Buchen, Eschen, Pappeln, Weiden, Haselsträuchen, Linden, Birken, Ahorn, Ulmen, Ebereschen, selten auf Gestein, in Bergwäldern häufig bis in die Knieholzregion. Um München S.
- O. patens* Brch. Auf Weiden, Pappeln, auch auf Ahorn, Eschen, häufig um München: Thalkirchen, Ebenhausen und Starnberg S. Rothenbuch O.
- O. affine* Schr d. Auf Pappeln, in Vorhölzern. Um München. Rothenbuch S.
- O. fastigiatum* Brch. Auf Pappeln, Linden. Um München. Eiskapelle bei Berchtesgaden 2300' S.
- O. speciosum* Nees. Auf Wald- und Alleebäumen häufig, selten auf Gestein, auch auf erratischen Blöcken. Um München. Rothenbuch. Joch am Kochelsee. Bartholomä 2300' S.
- O. rupestre* Schleich. Erratische Blöcke zwischen Starnberg und Ebenhausen S. Auf Felsen bei Fischbach am Inn K. Am Kirchstein bei Schliersee 5300' L.
- O. leucomitrium* Br. und Sch. Auf Pappeln um München, Maisach, Starnberg, Ebenhausen S.
- O. diaphanum* Schr d. Alte Zäune, altes Holzwerk, Pappeln, Linden, Obstbäume, gemein. Um München S.
- O. leiocarpum* Br. und Sch. Auf Wald- und Culturbäumen, an Nadelholzweigen, auch auf Gestein häufig. Um München. Waltersee 2700' S.
- O. Lyellii* Hook. Auf hohen Tannen und Fichten an den obern Zweigen. Auf hohen Weissstannen zu Sauerberg bei Tölz 2700' S.
- Grimmia conferta* Funk. Auf einem Dioritblock bei Starnberg S. *Gr. conf.* var. *alpicola*. Gipfel des Karwendl 7300' A.
- Gr. apocarpa* Hdw. Auf leicht beschatteten Felsblöcken, Kalk, Nagelfluh, Sandstein, erratischen Blöcken, Gneiss, Diorit etc. Bayerbrunn 1800'. Blomberg 3800'. Krapfenkahrspitz 6520'. Frauenabl 6562'. Kamerlhornspitz 7644'. Hochkaltergipfel 8663'. Watzmannspitz 8184' S.
- Gr. ap. β gracilis*. An schattigeren Lokalitäten. Grünwald. Bayerbrunn. Nase. Kesselberg. Rothenbuch S.

- Gr. ap.* var. *mutica*. Eschenlohe 2000' S.
- Gr. anodon* Br. und Sch. Gipfel des Kramer 6101' S.
- Gr. pulvinata* Dill. Selten auf Kalk, auf Dolomit, krystallinischen Schiefer. Im Vorkommen dieses Moores in Bayern fällt auf, dass es auf dem Kalk, Dolomit des fränkischen Jura weit verbreitet ist, während es in den Alpen den beiden genannten Formationen fast gänzlich fehlt. Es liegen die Alpen keineswegs ausser seiner geographischen Verbreitungsgränze, denn auf den erratischen Blöcken, hie und da auch auf Sandstein fehlt sie nicht leicht daselbst. Diess Verhalten theilt sie mit *Orth. cupulatum*. München: auf der Mauer des botanischen Gartens, Bayerbrunn, Ebenhausen, Merlbach auf erratischen Blöcken. Heilbronn auf Sandstein 2250' S.
- Gr. patens* Sm. Burgholz bei Wasserburg 1700'. Buchberg bei Tölz auf erratischen Blöcken 2800' S.
- Gr. ovata* W. und M. Auf einem erratischen Dioritblock zu Kempenhausen. Buchberg bei Tölz S.
- Gr. gigantea* Schimp. *Synops. musc. eu.* (*Barbula squarrosa* Brid.) An Wasserfällen und andern sehr feuchten Orten in den Alpen, Park von Grünwald. Graseck bei Partenkirchen 2400' A. Raut bei Schlehdorf 1850'. Wimbachklamm 2030'. Eiskapelle 2300' S.
- Racomitrium sudeticum* Br. und Sch. Ermatischer Block zwischen Aufkirchen und Merlbach A. Erratischer Block bei Buchberg 2600'. Sauerbergalpe am Blomberg 3687' S.
- R. fasciculare* Dill. Sauerbergalpe. Sattel 3647' S.
- R. heterostichum* Hdw. Buchen bei Tölz auf erratischen Blöcken 2000'. Kohlstatt nach der Benediktenwand 3800' S.
- R. lanuginosum* Hdw. Auf Dolomit, Mergel, Kalkhornstein in der Knieholzregion, die Felsen überziehend, Hochfellen 5163'. Benediktenwand 5579'. Watzmann 5833'. Höllenthal 5866'. Gamsangerl 6095'. Rohrsee zwischen Kochelsee und Brunnenbach im Moor 1850'. Königsseedamm 1870' S.
- R. canescens* Dill. An Waldrändern, auf Sandboden, Glimmer auf Kalk. Königsseedamm 1870' (Glimmer auf Kalkblöcken). Königsthalalpe 4500'. Röth 6237' (Glimmer auf purem Kalk). Breth 6412' (Glimmer). Dieses Moos zeigt das Vorkommen von *P. Cembra* und *Calluna vulg.* an. S.
- R. can.* γ *ericoides*. Durchhau zwischen Ebenhausen und Merlbach A. Gamsangerl 6091' S.
- Hedwigia ciliata* Hdw. Dem Kalk durchgehends fehlend, fast aus-

schliesslich auf thonreichem Urgebirg, auch auf Trachyt. Auf Grünsand scheint sie zu fehlen. Bei uns in Oberbayern daher nur auf den *Erraticis*, die häufig davon ganz überzogen sind S.

Cinclidotus fontinaloides P. Beauv. Auf Steinblöcken in reissenden Bächen, z. B. auf Steinen im Wasserfalle des englischen Gartens bei München S. Auf Dolomit und Holz reissender Bäche bei Berchtesgaden M.

Dissodon Fröhlichianus Hdw. Auf Alpentriften, an grasigen Abhängen, in humusreichen Felsritzen der Hochgebirge. Spitzhörnkahr 5800'. Watzmannangerl 5847'. Gegen die Alpispitz 6700'. Schneibstein 6500'. Teufelshörner 6400'. Hochkalter 7117'. Fundenseetauern 6500 — 7500' S.

D. splachnoides Mielich. Steinernes Meer: untere Schönbichlalpe im Sumpfe 5506' und an den Quellen unter dem Grasköpflthal 5766' S.

Tayloria serrata Hdw. Auf faulenden Pflanzen, altem Kuhdünger, Rossmist, nicht selten in der subalpinen und alpinen Region. München: vor dem Eingang in's Akademiegebäude, rückwärts. W. Schimper. Rossalpgipfel am Geiglstein auf Dolomitsand 5300'. Höllenthal 4262—6126'. Stuibensee 6963'. Höllenthal 6126'. Zwischen Grasköpfl und Trischibel (Berchtesgaden) 6200' S.

T. serr. β flagellaris. Oberau.

T. splachnoides Schleich. An feuchten, schattigen Orten auf vermoderten Pflanzen und animalischen Substanzen. Riedel bei Schlehdorf 2000'. Rabenkopf bei Kochel. Urseuloch 4016'. Trischibel 5438'. Gamsangerl 6091' S.

T. Rudolphiana N. H. Auf Ahorn 12—20 Fuss über dem Boden. Oesteralpe, Rainthal, Hammersbachklamm, hinteres Rainthal (auf Buchen) A. Hammersbachalpe 4400' S. Koblstein bei Berchtesgaden M.

Tetraplodon angustatus Br. und Sch. Alpen bei Füssen: v. Fröhlich nach Schrank.

T. mnioides Br. und Sch. Auf den Donauinseln starr nach Schrank (?). Gipfel des Kramer 6100' A. Watzmann 6350'. Breth 6750' S.

T. urceolatus Brd. In den Hochalpen. Am Schneibstein von E. entdeckt Daselbst auf dem Gipfelplateau auf Kalk und rothem Marmorblöcken 6946—6966'. Breth, Südabhang bis zum Torenerloch 5800—6700'. Schönfeld am Hanauerlaublgipfel 6121' S.

- Splachnum sphaericum* Hdw. Auf Kuhmist in den Alpen nicht selten. Friedergries 3000'. Eisthal nach Scharthalpe (Ramsan) 4300'. Wildalpe 5000'. Wettersteinalpe 5500'. Schönfeldgipfel 6121'. Grasköpfl 6200' S.
- Sp. ampullaceum*. Auf Kuhmist in Erlenbrüchen, Mösern und Filzen. Um München: Moosach, Dachau, Haspelmoor. Rothenbuch, Murnerfilz S. Ufer der Bischofwieserachen bei Berchtesgaden E.
- Physcomitrium pyriforme* Schw. An thonigen Grabenrändern, auf dem Moore und nassen Wiesen. Um München, Wasserburg, Moosburg S.
- Entosthodon fascicularis* Hdw. Auf mehr trockenem, thonig-erdigem Boden. Um München S.
- Funaria Mühlenbergii* Schw. Auf kalkhaltigem Boden, an Weg- und Hügelländern, auch auf Nagelflub. Thalkirchen, Hohlweg unter Böhm's Haus am Berghange 1630' S. Mariaeinsiedl Gü.
- F. hygrometrica* Hdw. Unter allen Moosen am weitesten verbreitet und auf dem verschiedensten Boden gedeihend, so auf Humus, kalkhaltigem Lehm, Letten, Mergel, Moder, Brandstätten, faulem Holz und Gestein aller Art, Mörtel, Sinter, im Sumpf, Moor, Haide, Wald S.
- Leptobryum pyriforme* Dill. Auf Mörtel, Nagelflub, Sinter, auf feuchtem mit Thon gemischten Kalkboden. Pullach bei München Ga. um Dachau, Wolfrathshausen, Rothenbuch S.
- Webera acuminata* Hoppe und Hsch. Auf Alpenweiden. Gamsangerl 6000'. Höllenthal 6126'. Fundenseetauern 6200'. Kalbersberg 6703' S.
- W. polymorpha* H. und Hsch. Schneibsteingipfel 6966'. Fundenseetauern 7700' S.
- W. elongata* Dicks. Auf sandig thonigem Boden in Wäldern, besonders an Wegrändern und in Hohlwegen. Haarlauferberg 1300'. Um München im Heselloherwald, Peissenberg, Rothenbuch (Gräben im Moor). Krautkaser 4635'. Watzmann 5900' S.
- W. longicolla* Hdw. Oberlahneralpe nach dem Fundensee 4800'. Krotenkopf 5600' S.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Gerber G.

Artikel/Article: [Die Laubmoose Oberbayerns 305-320](#)